

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



DJK Taufkirchen – (SG) Kirchheim/Aschheim 2:2 (2:0)

Montag | 14.03.2016

Erster Auftritt der neuen Spielgemeinschaft Senioren E gelungen

Ohne ein einziges Spiel, ohne ein komplettes gemeinsames Training und noch nicht mal mit der genauen Erkenntnis, wer welche Position wohl am besten spielen könnte, startete die neue SG in die Saison 2016 – in Taufkirchen. Und ja, schnell konnte man sehen, es läuft noch unrund. Zwar hatten wir die ersten guten Torgelegenheiten, aber Keeper Fredi Ruthe – bekannt aus alten Hachinger Tagen – hielt den Kasten der DJK sauber. Auch unser Karl-Heinz konnte zunächst sein Können zeigen, dann schlugen die Gastgeber aber zu – ein Rempler im Strafraum, Kopfball und vom Pfosten rein. Und als nach etwa einer halben Stunde der Treffer zum 2:0 fiel – leider nach einem blöden Fehler in der Vorwärtsbewegung – da schien die Partie gelaufen. Wenig Chancen für unser Team, viele Ballverluste, Missverständnisse – wie man es ja durchaus erwarten konnte.

Trotzdem, mit 3 neuen Kräften wollten wir es doch noch mal wissen. Hilfreich war auf jeden Fall, dass die DJK durch ein munteres Wechselspiel sehr den eigenen Spielfluss verlor – die SG konnte das Spiel jetzt ausgeglichen gestalten. Aber Torchancen blieben Mangelware. Und die riesige Chance zum Anschlusstreffer wurde gleich dreimal innerhalb weniger Sekunden vergeben! So musste dann ein berechtigter Elfer herhalten, den Heinrich Meister souverän versenkte. Jetzt war es ein offener Schlagabtausch, Chancen auf beiden Seiten, gute Leistungen beider Keeper und quasi mit dem Schlusspfiff der Ausgleich durch ein feines Kopfballtor von Herbert Wildgruber nach klasse Flanke von Michael Scheuerer.

Ende gut – alles gut, viel Platz für Verbesserungen aber ein Punkt zum Auftakt, damit können wir leben.

Tore: 1 x Meister, 1 x Wildgruber

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spieler	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



(SG) Kirchheim/Aschheim -Untermenzing 1:1 (1:0)

Freitag | 08.04.2016

Großer Kampf im Sportpark

Zum ersten Heimspiel der SG – gleich im Stadion in Aschheim und vor immerhin 10 Zuschauern – kam der Tabellenführer aus Untermenzing – und die Jungs machten von Anfang an klar, in welche Richtung es gehen sollte – auf unser Tor! In der ersten Viertelstunde ging es nur in diese eine Richtung. Aber die Abwehr um Herbert Wildgruber und Franz Hettfleisch stand gut und dahinter war Karl-Heinz Altmann im Kasten schnell warmgeschossen und konnte sich mehrfach auszeichnen. Und ihm zur Seite standen Pfofen und Latte, die beide aushalfen. Erst langsam konnten wir etwas Luft holen, dann aber die große Überraschung, als Detlef Hammler plötzlich allein vor dem Gäste Keeper auftauchte und souverän einnetzte. Spielverlauf auf den Kopf gestellt und Heinrich Meister hätte kurz vor dem Pausentee auf 2:0 stellen können, konnte den Ball aber leider nicht mehr kontrollieren. So ging es mit der schmeichelhaften Führung in die Pause.

Frische Kräfte brachten die SG in Halbzeit zwei dann besser ins Spiel, die Gäste waren jetzt bei weitem nicht mehr so dominant wie im ersten Abschnitt. Torchancen gab es jetzt auf beiden Seiten nur noch wenige. Die Abwehr der SG weiter sicher, im Sturm ging aber recht wenig zusammen. Die größte Chance pfiß der Schiri wegen vermeintlichem Abseits zurück. Durch einen dummen Abschlag kam Menzing doch noch zum Ausgleich und so wurde die Partie noch mal spannend aber auch hektisch. Viele Fouls, es ging so weit, dass Karl-Heinz nach einer Attacke stark blutend das Tor räumen und Herbert für die letzten Minuten zwischen die Pfosten musste. Mit dem allerletzten Angriff wurde Heinrich klar im Strafraum gelegt, 22 Leuten war klar – Strafstoß! Leider nicht so dem 23. Mann, der anschließend die Partie abpfiß.

Großer Kampf, eine überragende Abwehrarbeit, viel Kampf und Einsatz in allen Mannschaftsteilen – das sieht nach dem zweiten Spiel in neuer Formation schon sehr vielversprechend aus.

Am nächsten Freitag um 19:30 Uhr kommt mit Schwarz-Weiß der neue Tabellenführer nach Aschheim – schau mer mal...

Tore: 1 x Hammler

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



(SG) Kirchheim/Aschheim – (SG) Unterbiberg 0:2 (0:1)

Freitag | 15.04.2016

Ballbesitz alleine reicht nicht

Zum zweiten Heimspiel sollte es endlich mit dem ersten Dreier klappen. Gut aufgestellt übernahm die SG auch gleich das Kommando und erspielte sich klare Feldvorteile. Leider fehlte im Prinzip der komplette Sturm und so war man vor dem Tor der Gäste relativ rat – und chancenlos. Die wenigen Schüsse aufs Tor waren harmlos und leichte Beute für den Gästekeeper. Auf der anderen Seite war noch weniger los, ein einziger Freistoß kam auf Tor, dieser ging an den Pfosten, dann waren alle Abwehrspieler langsamer als der Gästestürmer und es hieß sehr überraschend 0:1. Und da der SG weiterhin nichts einfiel blieb es dabei auch zur Pause.

In der zweiten Halbzeit wollte man mehr Druck vorm Gästetor machen und wie in der ersten Hälfte entwickelte sich ein Spiel auf ein Tor – besser gesagt auf einen Sechzehner, denn gefährlich vors Tor kam die SG weiterhin nicht. Es gab ganz wenige gute Gelegenheiten, aber der Keeper der Gäste war jeweils zur Stelle. Und so kam es wie es kommen musste, mit dem ersten gefährlichen Angriff stellte Schwarz-Weiss auf 0:2. Und noch ärgerlicher, der starke Michael Scheuerer verletzte sich bei dieser Aktion und fällt womöglich jetzt auch länger aus.

Das hatte wir uns anders vorgestellt, definitiv fehlt vorne ein Knipser! Ein guter Spruch kam am späten Abend noch beim Weißbier: wir könnten jetzt noch spielen und hätten immer noch kein Tor geschossen – wohl war. Gleich am Montag um 19:00 Uhr geht es weiter, bei der sieglosen (SG) Ludwigsvorstadt muss es dann ja mal klappen.

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



Ludwigsvorstadt – (SG) Kirchheim/Aschheim 1:4 (1:1)

Montag | 18.04.2016

Erster Saisonsieg der E Senioren

Nach der enttäuschenden Heimmiederlage gegen Schwarz-Weiss war Wiedergutmachung angesagt – entsprechend motiviert ging die SG in dieses Spiel. Und gleich zu Beginn hätte es eigentlich schon im Kasten der Gastgeber klingeln müssen, aber sowohl Mille Budimir als auch Herbert Wildgruber vergaben aussichtsreich. Die bis dahin punktlosen Ludwigsvorstädter lieferten danach ein gutes, offenes Spiel und hatten ihrerseits gute Gelegenheiten. Aus dem Nichts allerdings die Führung, einen Abpraller nach einem Freistoß staubten die Gastgeber ab – 1:0. Und wieder rannte man einem Rückstand hinterher. Aber im Gegensatz zum letzten Spiel dauerte es bis zum Ausgleich dieses Mal nicht lange. Wigg Höfler schaltete im Strafraum am schnellsten und besorgte den Ausgleich. Es blieb bis zur Halbzeit ein offenes Spiel mit zahlreichen Torchancen hüben wie drüben, das Unentschieden ging aber durchaus in Ordnung.

Wie immer gab es einige Wechsel zur Halbzeit und das zeigte schnell Wirkung. Die starke rechte Seite der Gäste war plötzlich entschärft, dafür lief bei der SG fast alles über eine sehr starke rechte Außenbahn. Allen voran Flankengott Mario Papatola, der Minute für Minute mit starken Flanken die Stürmer fütterte – zweimal konnte Mille herrlich zum Kopfball ansetzen und auf 2:1 bzw. 3:1 erhöhen. Anschließend war der Bann gebrochen, das Spiel lief nur noch in eine Richtung. Einziger Vorwurf sicherlich die schlechte Chancenverwertung – am Ende sprang nur noch ein weiterer Treffer durch Budimir heraus – es hätten gut und gerne 3-5 weitere sein können.

Endlich der erste Dreier der Saison. Der Gegner sicherlich Spielstärker als Schwarz-Weiss, aber es gab dadurch sehr viel Raum für Konter – und das klappte diesmal wesentlich besser als in den letzten Spiele. Jetzt ist erst mal etwas Pause und hoffentlich kommen ein paar Verletzte zum nächsten Heimspiel wieder in den Kader – am 29.04. um 19:30 Uhr in Aschheim gegen Waldperlach.

Tore: 3 x Budimir, 1 x Höfler

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



(SG) Kirchheim/Aschheim – SV Waldperlach 2:0 (1:0)

Freitag | 29.04.2016

Erster Heimsieg

Nach dem Auswärtserfolg bei Ludwigsvorstadt sollte es endlich auch zu Hause mit dem ersten Dreier klappen. Gut aufgestellt, begann die SG forsch und gab gleich die Marschrichtung vor – man wollte schnell ein Tor erzielen, um Ruhe ins Spiel zu bringen. Aber zunächst klappte es nicht wirklich, Torchancen auf beiden Seiten Fehlanzeige. Waldperlach spielte gut mit, die SG war dominant, und einmal mehr war es Wigg Höfler, der nach einer Balleroberung ein tolles Zuspiel im Strafraum aufnahm, mit einem Haken 2 Gegner aussteigen ließ und souverän ins untere Toreck einnetzte. Und mit dem nächsten Angriff die riesen Chance durch Herbert Wildgruber auf 2:0 zu erhöhen, aber der Gästekeeper rettete glänzend – was genauso für die andere Seite galt, wo Karl-Heinz Altmann ebenso bravourös gegen den einschussbereiten Stürmer klären konnte – damit blieb es zur Pause beim knappen, aber verdienten 1:0.

Wie immer einige Wechsel zur Pause und die SG machte wie in der ersten Halbzeit weiter. Waldperlach hatte nun kaum noch Torchancen, die gab es allerdings reichlich auf der anderen Seite. Aber das Manko sind definitiv die fehlenden Stürmer, die nach wie vor verletzt ausfallen. Typisch die Entstehung des zweiten Tores, mehrere Schüsse auf das Gästetor, immer ein Bein dazwischen und am Ende ein Billardtör vom Kopf des Keepers ans Bein eines Abwehrspielers und von da ins Tor – sehr interessant, Gerhard Hartl hat's gefreut! Am Ende war Wigg Höfler ganz nah am 3:0, es fehlte ihm aber bisserl die Kraft, aus 40 Metern ins leere Tor zu treffen.

Ein hoch verdienter Sieg, endlich auch mal zu Hause. Karl-Heinz kann sich freuen, zum ersten Mal die NULL. Am 13.05. geht es in Oberföhring weiter, dort haben wir uns in der Vergangenheit immer schwer getan – schau'n mer mal...

Tore: 1 x Hartl, 1 x Höfler

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



RW Oberföhring – (SG) Kirchheim/Aschheim 4:1 (3:0)

Freitag | 13.05.2016

SG in Schenklaune

An Oberföhring hatte vor allem der KSC sehr schlechte Erinnerungen, in der letzten Saison gab es zwei heftige Packungen. Und die lange Verletztenliste war auch kein gutes Vorzeichen. Aber gleich nach dem Anpfiff hatte die SG eine riesige Gelegenheit, leider konnte Christian Kaltschmid den Ball aus kurzer Distanz nicht über die Linie bringen. Und kurze Zeit später eine weitere große Gelegenheit, diesmal konnte Herbert Wildgruber nicht verwerten – ein 2:0 wäre möglich gewesen. Stattdessen leistete man sich in der Folge mehrere grobe Schnitzer in der Abwehr, Oberföhring wurde quasi zum Toreschießen eingeladen – und im Gegensatz zur SG nahmen sie die Geschenke dankend an und erzielten innerhalb von 20 Minuten 3 Treffer! Und Karl-Heinz Altmann im Kasten verhinderte gar noch Schlimmeres.

Nach der Halbzeit kam mit Hubert Wobken endlich einer der langzeitverletzten Stürmer in die Partie und damit etwas mehr Schwung in den Angriff. Aber an diesem Abend wollte die SG nett sein, ein an Hubert verschuldeter Elfmeter wurde hergeschenkt, ein weiterer wurde vom sonst guten Schiri verweigert, es sollte nicht sein – im Gegenteil, ein weiteres Geschenk nutzten die Gastgeber zum 4:0. Dass die SG trotzdem nicht aufgab und noch zu einem schönen Kopfballestreifer durch Heinz Museler kam, war das einzig Positive an diesem Freitag den 13..

Die Pfingstpause sollte helfen, die Rekonvaleszenten wieder „auf Vordermann“ zu bringen. Das war die schwächste Saisonleistung, am Ende war auch kein gesunder Spieler mehr auf der Bank, es braucht dringend weitere Stürmer, die vorne mal was zerreißen und knipsen – in vier Wochen sollte der Kader wieder vollzähliger sein, dann geht es am 10.06. um 19:30 Uhr zu Hause im Aschheimer Sportpark gegen Hertha München.

Torschützen: 1 x Museler

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



(SG) Unterbiberg/SW – (SG) Kirchheim/Aschheim 0:0

Mittwoch | 22.06.2016

Überzeugender Auftritt

Rückspiel beim Tabellenführer, der in den vergangenen Spielzeiten die Tabelle eigentlich immer von der anderen Seite kannte – aber bisher sehr effektive Spiele abgeliefert hat. Die SG war also gewarnt, man wollte das Spiel ruhig gestalten und die gefährlichen Konter der Unterbibberger/Schwarz-Weißen unterbinden. Und das gelang sehr gut, man hielt den Ball gut in den eigenen Reihen, spielte wenig Fehlpässe, gute Anspiele in die Spitze und kam zu mehreren sehr guten Torchancen. Es war schon fast bitter mit anzusehen, dass keine der guten Gelegenheiten den Weg ins Tor fand – und zur gleichen Zeit erlaubte man den Gastgebern kaum eine Torchance. Die Abwehr stand solide und Torhüter Karl-Heinz hatte wenig Mühe, den Kasten sauber zu halten. Das 0:0 zur Halbzeit war absolut glücklich für den Tabellenführer.

In der zweiten Hälfte wollte die SG genau so weiterspielen, was auch meistens gelang. Allerdings hatte man nicht mehr die große Anzahl an Torchancen der ersten Halbzeit, der Tabellenführer jetzt mit etwas mehr Druck. Allerdings neutralisierten sich beide Teams weitestgehend im Mittelfeld und es gab nur noch sehr selten Chancen. Die besten vergab Unterbiberg völlig freistehend vor dem Tor und kurz darauf scheiterten sie noch einmal am Außenpfosten. Die SG hatte sehr viel weniger klare Chancen und so schien das 0:0 schon festzustehen, als in der allerletzten Minute der brandgefährliche Stürmer der Hausherren alleine vor Karl-Heinz auftauchte, unser Keeper aber beim Rauslaufen das Duell für sich entscheiden konnte – anschließende war Schluss.

Ein überaus verdienter Punkt für die SG, es hätten eigentlich aufgrund der starken Leistung in Halbzeit 1 dringend 3 sein müssen. Aber im nächsten Heimspiel kann gegen das Schlusslicht von Ludwigsvorstadt ja der nächste Dreier folgen.

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



SV Waldperlach – (SG) Kirchheim/Aschheim 0:1 (0:1)

Mittwoch | 07.07.2016

Auswärtssieg beim Tabellennachbarn

Das Hinspiel war eine relativ klare Angelegenheit, trotzdem standen die Waldperlacher in der Tabelle vor der SG. Einige Stammspieler fehlten nach dem 4:1 gegen Ludwigsvorstadt, dennoch war man mit einer guten Aufstellung angereist. Die Gäste machten von vornherein mächtig Druck, kein Vergleich zu der Mannschaft der Vorjahre. Ein paarmal hatte die SG etwas Glück, aber im Großen und Ganzen war die Abwehr um Thomas Preschel stabil. Und es gelang immer wieder, durch schnelle Konter Nadelstiche zu setzen. Einer davon stach tatsächlich Mitte der ersten Halbzeit: herrlicher Pass von Thomas in der Strafraum. Michi spielt 3 Gegenspieler aus und überwindet mit ein bisschen Glück auch noch den Keeper, der Ball trudelt über die Linie, die SG geht in Führung. Wütende Angriffe der Gastgeber folgten, aber die Abwehr war jetzt bestens sortiert und es wurden kaum noch gute Chancen zugelassen. Und wenn doch mal ein Torschuss durchkam, Karl-Heinz war zur Stelle. So ging es etwas glücklich mit 1:0 in die Pause.

In Halbzeit 2 das gleiche Bild – viel Druck der Waldperlacher, viel Ballbesitz, wenig Spielanteile für die SG – aber keine Tore. Spannung kam eigentlich nur durch interessante Schiedsrichterentscheidungen auf: Einen Freistoß im Sechzehner wegen angeblich zu langem Ballkontakt des Keepers, ein nicht gegebener Elfer für die SG, gleich darauf eine gelb-rote Karte für Heiner und viele gute Abwehraktionen der SG, Waldperlach am Rande der Verzweiflung. Durch schöne Konter wäre sogar mindestens ein weiteres Tor für die SG möglich gewesen, das wäre aber sicher sehr schmeichelhaft gewesen. Und als mit der letzten Aktion Thomas einen schönen Weitschuss der Waldperlacher per Kopf aus dem Winkel beförderte, war der Auswärtssieg unter Dach und Fach.

Sicher ein unterm Strich glücklicher Dreier, aber die Abwehrleistung war grandios, fast die gesamte Mannschaft half mit, die Defensive dicht zu machen – und Karl-Heinz besorgte den Rest, hielt die Null. Jetzt kommt am 15.07. das Team aus Oberföhring, die kaum ein Spiel gewonnen haben, der SG aber die höchste Saisonniederlage beigebracht haben – warum auch immer, Revanche ist angesagt.

Bericht: Stefan Hornig

Senioren E - Saison 2016 Kirchheimer SC / FC Aschheim

Kreisklasse | Kreis München

Pl.	Verein	Spiele			Torverh.	Tordiff.	Pkt.	
		S	U	N				
1	SC Fürstenfeldbruck	16	14	0	2	77:24	53	42
2	(SG) Untermenzing	16	12	1	3	53:31	22	37
3	SG Unterbiberg - Schwarz-Weiß München	16	10	4	2	33:19	14	34
4	SV Waldperlach	16	7	2	7	37:24	13	23
5	(SG) Kirchheim/Aschheim	16	6	4	6	29:35	-6	22
6	FC Rot-Weiß Oberföhring	16	7	0	9	34:42	-8	21
7	SV DJK Taufkirchen	16	4	3	9	33:43	-10	15
8	(SG) Ludwigsvorstadt	16	2	1	13	17:54	-37	7
9	FC Hertha M.	16	2	1	13	27:68	-41	7



(SG) Kirchheim/Aschheim – RW Oberföhring 0:1 (0:1)

Freitag | 15.07.2016

Oberföhring wieder nicht zu bezwingen

Eine gute Aufstellung, eine sehr gute Bank, gutes Fußballwetter, eigentlich war alles angerichtet, endlich den Angstgegner aus Oberföhring zu schlagen. Der war allerdings – wie immer gegen uns – auch in allerbesten Besetzung angetreten und machte von Anfang an enormen Druck, ließ die SG nicht Luft holen, Torschüsse ohne Ende kamen auf das Tor von Karl-Heinz, nach wenigen Minuten eine brenzlige Strafraumsituation die durchaus einen Elfmeter wert gewesen wäre – und kein Torschuss für die SG. Als nach ca. 25 Minuten der Druck etwas nachließ, die Gäste trotz ihres enormen Drucks keinen Treffer erzielt hatten, führte eine eher harmlose Flanke doch zur Führung der Oberföhringer. Ein dummer Fehler, ein Abstauber und es stand 0:1. Sehr unglücklich, allerdings sicher nicht unverdient. Danach war das Spiel endlich offener und die SG hatte ein bisschen Pech, dass ein Treffer von Knut wegen vermeintlichem Abseits nicht gegeben wurde.

Drei Wechsel in der Halbzeit brachte mehr Zug ins Spiel der SG. Plötzlich ging den Gästen die Puste aus, die SG kontrollierte das Spiel und hatte deutlich mehr Spielanteile, spielte Torchancen heraus und ließ in der Abwehr kaum noch was zu. Karl-Heinz hatte eigentlich keine gefährliche Situation mehr vor seinem Kasten. Auf der anderen Seite war es ein Spiegelbild der ersten Halbzeit, viele Torschüsse, alle aber zu ungenau oder der Keeper konnte die Situation bereinigen. Die Gäste hatten tatsächlich in der ersten Halbzeit ihr Pulver verschossen und am Ende sehr viel Glück, dass der sicher verdiente Ausgleich doch nicht mehr gelang.

Ähnlich wie in Waldperlach ein Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient hatte. Aber so ist Fußball und es war schon immer so, wer kein Tor schießt kann nicht gewinnen. Bereits am Montag geht es weiter und diesmal wird es wirklich eng, viele Absagen werden es nicht leicht machen, bei Herta einen Sieg zu holen – aber wie immer werden wir alles versuchen.

Bericht: Stefan Hornig